Über dem Sarnersee...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-378537

Nutzungsbedingungen

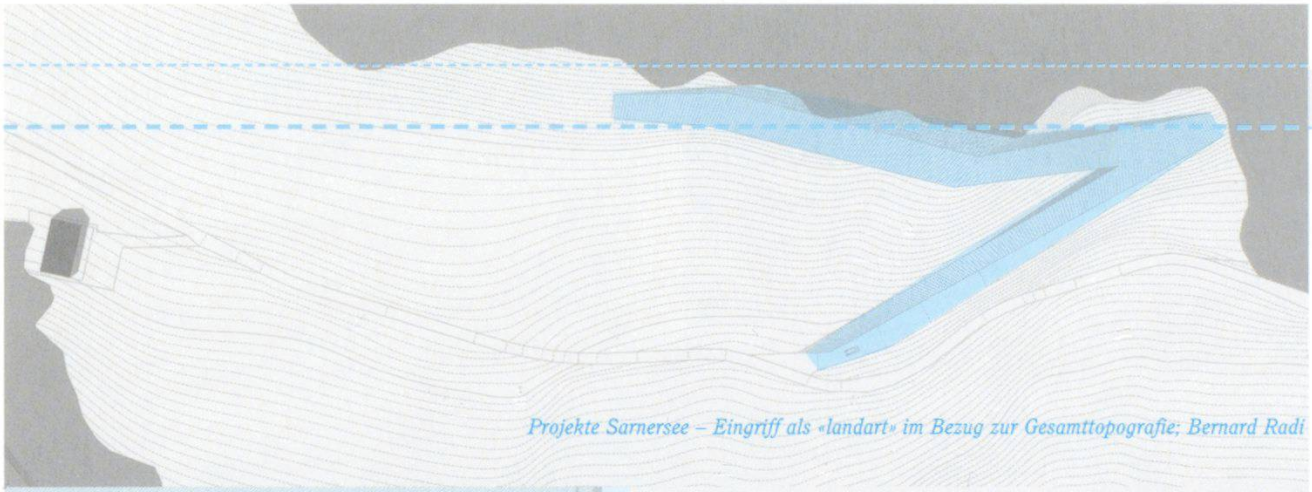
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

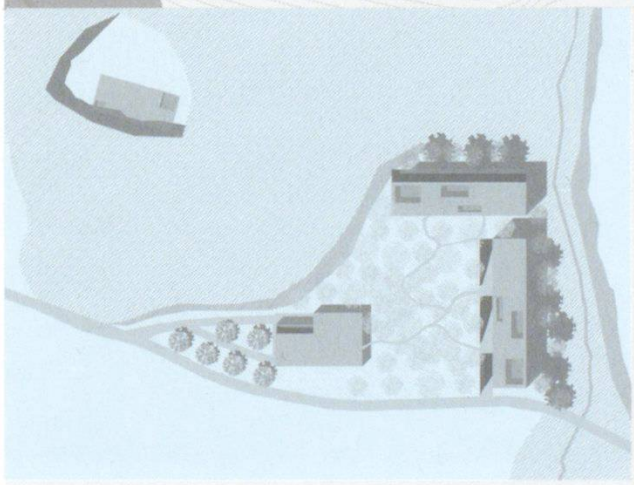
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

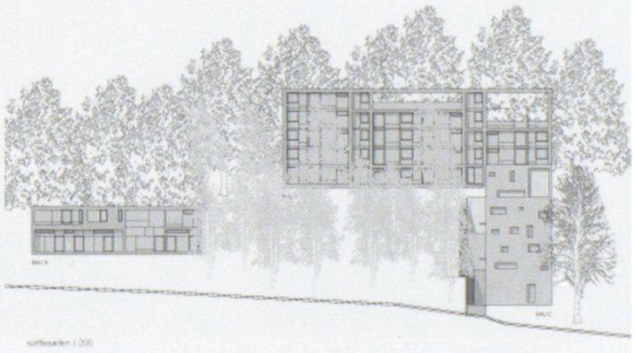
http://www.e-periodica.ch



Projekte Sarnersee – Eingriff als «landart» im Bezug zur Gesamttopografie; Bernard Radi



«Ergänzung» der Waldstücke, Bauen im neun Baumfeld; Elia Malevez



Zersiedelung – ein schweizerisches Thema an den Hängen über dem Vierwaldstättersee in Semesterarbeiten an der HTA.

Über dem Sarnersee...

Die Topografie mit den Hängen am See bilden wichtige Elemente der schweizerischen Landschaft. Der Vierwaldstättersee trägt mit seinen mehrfach geknickten, lang gedehnten Uferabwicklungen ein exemplarisches Beispiel dazu bei. Der hier grassierenden optischen Verschmutzung ist mit den üblichen Instrumenten von Planungsrecht, Baugesetz, Heimat- oder Landschaftsschutz nicht beizukommen. Architektur am Hang über dem See heisst nicht nur eine grandiose Aussicht zu geniessen, sondern auch eine Fernwirkung für das Vis-à-vis zu erzeugen. Durch ihre exponierte «Ausstellung» muss sie den Ansprüchen einer optischen Nachhaltigkeit genügen. Zu diesem brisanten Thema haben zwei parallel geführte Kurse der Architekturabteilung HTA Luzern im Jahreskurs 04/05 Position bezogen.

Gerade in der Zentralschweiz liegt im unbebauten Raum der Landwirtschaftszonen der primäre Bezug zur Topografie. Orientierung, Gefälle, natürliche Landschaftscharakteristiken aber auch Ausblick bestimmen die Positionierung jedes baulichen Eingriffes. Die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der sensiblen Hanglage ob dem Sarnersee bringt ein neues Besiedlungskonzept hervor: Landschaft als bebauter Naturraum. Gegenüber der heute üblichen regelmässigen Streuung der Ausnutzung wird eine Verdichtung bestehender oder die Konzentration neuer Kerne und Bauwerke vorgeschlagen, welche durch die «Entdichtung» die Vorzüge der Zentralschweizer Landschaft exemplarisch inszenieren.

Jahreskurs 4Abb Sarnersee, Lehrteam Prof. Dieter Geissbühler, Prof. Angelika Juppien, Christoph Flury